

Leserbrief Glattaler

Verfasser	Stefanie Huber, glp/GEU
Publiziert	Januar 2017
Betrifft	Leserbrief zur kommunalen Abstimmung vom 12.2.

WBK – ein klares Ja der GEU/glp zu unserer lokalen Bildungsinstitution

Wir haben die EMPA und die EAWAG, einen Standort der ZHAW und in Zukunft zudem den Innovationspark. Die WBK ist zu diesen Institutionen eine Ergänzung, die Dübendorf braucht - deshalb sagt die GEU/glp Dübendorf klar Ja zum Geschäft vom 12. Februar.

Als Stiftung organisiert, ist die WBK gemeinnützig und nicht gewinnorientiert, was dabei hilft, der Bevölkerung erschwingliche Weiterbildungs- und Freizeitkurse anzubieten. Für Gemeinden und Gewerbebetriebe aus der Region ist sie eine verlässliche Partnerin für praxisorientierte Kurse und kann flexibel auf aktuelle Bedürfnisse reagieren. Seit den 1980ern hat die WBK es stets geschafft, die Anliegen aus der Region aufzunehmen und marktgerechte Angebote zu entwickeln. Die WBK ist ein Netzwerk mit hochmotivierten Lehrpersonen sowie einer Leitung, die es versteht, regionale wie schweizweite Kontakte zu knüpfen und am Puls der Zeit neue Angebote zu entwickeln. Auch verschiedene Vereine und lokale Initiativen dürfen immer wieder auf die Logistik und das Knowhow der WBK zählen. Sagen wir darum Ja zur grösseren finanziellen Unterstützung durch die Stadt Dübendorf und erhalten damit eine Institution, die man so heute nicht mehr aufbauen könnte.

Mit der Abstimmungsvorlage erhält die WBK 10 Jahre Zeit, neue Partnerschaften aufzugleisen, so dass das Angebot längerfristig sowohl für die Bevölkerung wie auch für Gewerbe und Gemeinden attraktiv bleibt. Wir glauben an die Dübendorfer Institution WBK und sind überzeugt, dass sie für die Standortattraktivität von Dübendorf in den kommenden Jahren weiterhin ein wichtiges Puzzleteil bleiben kann.

Stefanie Huber, Grünliberale Dübendorf / Gruppe Energie und Umwelt